

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich -

Datum: 06.11.2017

Ort: Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:00 Uhr

Vorsitz: Lutz Neubert

Beschlussfähigkeit

Soll: 14 Ortschaftsräte
Ist: 12 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Christine Schubert

privat

Herr Michael Wirth

SPD

privat

Ortsvorsteher

Herr Lutz Neubert

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Richard Andreas Aurich

Herr Steffen Beckmann

FWG

Herr Ronny Bernstein

FWG

Herr Gunther Endrikat

FWG

Herr Dr. Fritz Hähle

CDU

Herr Andre Mai

FWG

Herr Robert Natzschka

FWG

Frau Nancy Reichel

FWG

Herr Hendrik Rottluff

CDU

Frau Angela Schneider

DIE LINKE

Herr Fritz Stengel

FWG

Schriftführerin

Frau Heike Dybeck

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Neubert eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, Herrn Kropp vom ASR sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 16.10.2017

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Grüna –öffentlich- vom 16.10.2017 gibt es Einwände.

OR Herr Natzschka möchte folgende Ergänzung zu TOP 4 Absatz 7:

OR Herr Natzschka sagt, es gibt keinen Ortschaftsrat der das verhindern will, aber er ist nicht dafür. Aber nicht weil es sich um Migrantenkinder handelt.

Der Ortschaftsrat stimmte dafür.

4 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

Es lagen keine Bauanträge vor.

5 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

5.1 Vorlagen zur Einbeziehung

5.1.1 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung - StrRS) Vorlage: B-178/2017 Einreicher: Dezernat 6/ASR

OV Herr Neubert begrüßt Herrn Kropp als Vertreter des ASR und erteilt ihm das Wort.

Herr Kropp stellt sich kurz als Abteilungsleiter Technik und gleichzeitig als stellvertretender Betriebsleiter des ASR vor. Er erklärt, dass diese Vorlage den technischen Teil betrifft. Da dies Grüna nicht direkt betrifft, bedarf es keiner ausführlichen Erläuterung.

OV Herr Neubert bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5.1.2 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung - StrRGebS)
Vorlage: B-179/2017 Einreicher: Dezernat 6 /ASR

Herr Kropp erklärt, dass die Änderung der Gebührensatzung durch das Ende des Kalkulationszeitraums zustande kommt. Für 2018 wird erstmalig ein einjähriger Kalkulationszeitraum gewählt um eine gewisse Planungssicherheit zu bekommen, gerade um Gebührensprünge vermeiden zu können. Die kalkulierten Kosten verteilen sich auf Fahrbahnreinigung, Winterdienst auf Gehwegen, Fußgängerzonenreinigung und Gehwegreinigung. In Grüna beträgt die Erhöhung 0,03€. Die Gebührenerhöhung im Fahrbahnbereich liegt bei 2-5% Steigerung. Der vierwöchentliche Reinigungszyklus wird als Modellversuch in Grüna beibehalten. Die Ergebnisse werden 2018 ausgewertet um darauf 2019 aufzubauen.

Der Tatbestand der Landwirtschaftlichen Flächen zur Gebührenveranlagung hat noch keine Auswirkungen.

OV Herr Neubert dankt für die Ausführungen und fragt nach Rückerstattungen durch Reinigungsausfall.

Herr Kropp sagt, dass es durch Baumaßnahmen und Straßensperrungen auf Abschnitten zu Reinigungsausfällen kommen kann. Dabei muss der gesamte Reinigungsabschnitt betrachtet werden. Die Bürger müssen die Rückerstattung beantragen, was danach entsprechend geprüft wird.

OV Herr Neubert fragt ob die Erstattungen so horrend sind.

Herr Kropp antwortet, dass es vorkommen kann, dass einzelne Abschnitte längere Zeit nicht gereinigt werden können und es daher sein kann, dass Bürger den Antrag stellen.

OV Herr Neubert gibt das Thema zur Diskussion frei.

OR Herr Stengel sieht keinen großen Diskussionsbedarf, da alles bereits in der Arbeitsgruppe besprochen wurde. Die Parteien haben sich oft genug über die gegenseitigen Ansichten ausgetauscht. Da sich in Grüna die Gebühr des Frontmeter von 1,29€ auf 1,32€ erhöht, ist das überschaubar. Die Vorlage ist transparent und abgestimmt.

OV Herr Neubert bittet um Abstimmung.

OV Herr Neubert erinnert noch an die ausstehende Antwort des ASR bezüglich des Kehrvolumens in Grüna.

Herr Kropp möchte sich erkundigen.

OV Herr Neubert dankt und verabschiedet Herrn Kropp.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Diskussion über die Verwendung des Verfügungsbudgets für 2018

OV Herr Neubert bedauert, dass zwei Mitglieder der Arbeitsgruppe Verfügungsbudget nicht anwesend sind. Er stellt frei, dass sich im nächsten Jahr eine neue Gruppe bildet.

Er fragt nach den Vorschlägen der Ortschaftsräte für das Verfügungsbudget 2018.

OR Herr Aurich sagt, dass Grüna keinen offiziellen Spielplatz hat. Da die Gemeinde mit steigenden Geburtszahlen gesegnet ist, regt er erneut an, in einen Spielplatz zu investieren. Er hat in der vergangenen Sitzung schon angeregt mit dem Thema der Stadt Chemnitz gegenüber vorstellig zu werden.

Darauf antwortete OV Herr Neubert es wäre gut, die Einwohnerschaft zu integrieren, und über eine Unterschriftenliste der Stadt klarzumachen, dass Bedarf wäre. **OV Herr Neubert** äußert dazu, dass er das befürwortet. In einem Treffen mit Vertretern eines Kreditinstituts wurde über die Erneuerung des Fußbodens der Grundschule Grüna gesprochen. Dies würde der Stadt obliegen und sollte nicht durch Spenden finanziert werden. Genauso sieht er, dass das Verfügungsbudget eigentlich für Verschönerungsmaßnahmen genutzt werden sollte und nicht zur Instandsetzung des Parks. Warum es kein Spielplatz sein darf, hat derzeit niemand beantwortet.

ORätin Frau Schneider fragt, ob ein neuer Spielplatz errichtet werden soll.

OR Aurich verneint das, aber die Spielgeräte sollten erneuert werden. Da diese schon in die Jahre gekommen sind.

OR Herr Stengel fragt, ob dies nicht der einzige offizielle Spielplatz in Grüna sei für den auch das Grünflächenamt zuständig ist. Er erinnert an die Bedingungen zum Verfügungsbudget, dass für keine Maßnahmen verwendet werden soll, für die ein Amt der Stadt Chemnitz zuständig ist. Das Grünflächenamt könnte entgegnen, dass für eine Erweiterung oder Erneuerung kein Geld vorhanden ist.

OV Herr Neubert sagt, dass es eine öffentliche Parkanlage und kein Spielplatz ist.

OR Herr Aurich vermutet, dass die Abnahme durch den TÜV und haftungsrechtliche Gründe ausschlaggebend sind. Letztendlich ist die Finanzierung egal. Das Resultat ist erstrebenswert.

OV Herr Neubert berichtet, dass sich der letzte offizielle Spielplatz auf dem Hexenberg befand und geschlossen wurde. Alle Bemühungen auch von Vereinen brachten keine wünschenswerten Ergebnisse.

OR Herr Bernstein findet den Vorschlag gut. Es ist ein glücklicher Umstand, wenn der Ortschaftsrat keine weiteren Vorschläge hat, denn das zeigt, dass es nicht allzu viele kleinere Baustellen gibt. Das Geld ist für die Erneuerung im Park gut angelegt, egal woher es kommt. Es handelt sich im Endeffekt um Steuergelder. Es muss bloß genau bezeichnet sein wofür das Geld eingesetzt werden soll.

OV Herr Neubert erinnert, dass Ausschreibungen gemacht werden müssen.

OR Bernstein antwortet, dass sicher keine großen Erneuerungen möglich sind aber schon frische Farbe und neuer Sand eine Verbesserung darstellen.

OV Herr Neubert schlägt vor, die Jugendlichen, die sich über den Zustand beschweren, anzusprechen, um das Projekt mit zu unterstützen.

OR Herr Bernstein regt an, Hundekottüten aufzustellen.

OV Herr Neubert sagt, dass das nicht möglich ist, da die Anfrage schon mehrmals gestellt wurde.

OR Herr Beckmann fragt, ob die Stadt sich nicht um den Spielplatz kümmern muss weil es eine Parkanlage ist.

OV Herr Neubert antwortet, dass es eine Parkanlage mit Nutzung der Spielgeräte ist.

OR Herr Aurich erklärt, dass die Geräte Bestandsschutz haben und nicht jedes Jahr gewartet werden, wie bei einem Spielplatz.

OV Herr Neubert sagt, die Geräte unterliegen einer Sichtkontrolle. Es kann sein, dass sie erneuert werden müssten. Die Stadt kann das allerdings verweigern, weil es kein Spielplatz ist.

OR Herr Stengel schlägt vor, falls das Projekt im Park keinen Erfolg hat, in Grüna ein Infosystem zu installieren. Dies könnte Informationstafeln, Ortspläne und Hinweise auf örtliche Gegebenheiten, Gaststätten usw. enthalten. Er regt an zu durchdenken wie das System aussehen könnte und was berücksichtigt werden soll (z.B. Wanderweghinweise, wo sollen die Tafeln angebracht werden). Es bestehen verschiedene, alte und überholte Tafeln, z.B. am Folklorehof. Es war bereits im Gespräch, dass das Forsthaus Grüna sich um die verwitterte Tafel am Forsthaus kümmern wollte.

Eine gewisse Grundausstattung könnte aus dem Verfügungsbudget verwendet werden und wäre eine Bereicherung für Grüna und würde auch Besucher ansprechen.

OR Herr Stengel fragt, ob das Budget für 2017 ausgeschöpft und abgeschlossen ist und wie der Stand der Realisierung für 2017 ist.

OV Herr Neubert antwortet, 2017 sei abgeschlossen, das Geld allerdings noch nicht überwiesen. Die Objekte liegen in der Dachdeckerei Elsner, da es Probleme mit der Abwicklung der Rechnungsstellung gab, obwohl alle Posten unter 500,00 Euro betragen. Enthalten ist auch die Tafel beim Forsthaus, welches sich finanziell beteiligt hat.

Wie bereits in der letzten Sitzung erwähnt, sollte die Buchenhecke im Oktober gepflanzt werden. Es gab einen Vororttermin und der Pflanzzeitpunkt hat sich bis zum Frühjahr 2018 verschoben. Da sich Herr Stütznert bereit erklärt hat die Hecke das ganze Jahr zu gießen, wollte OV Herr Neubert dies nicht ausschlagen.

OR Herr Stengel erwähnt die kurzfristigen Änderungen bezüglich des Verfügungsbudgets aufgrund des Gesprächs mit Herrn Kaden. Er fragt wie es mit dem Trimm-dich-Pfad weitergehen soll, da bis jetzt nur drei Balken da liegen, bzw aufgestellt sind. Er kann keinen Trimm-dich-Pfad erkennen und vielleicht können Besucher das auch nicht.

OV Herr Neubert sagt, dass ihm die neue Sitzgelegenheit aufgefallen sein muss. Es wird noch eine weitere Sitzgelegenheit dazukommen. Der Trimm-dich-Pfad wurde absichtlich einfach gehalten, da jedes weitere Gerät einer jährlichen Abnahme bedurft hätte.

OR Herr Stengel sagt, man müsse abwarten wie der Pfad angenommen wird und ob er genutzt wird.

OV Herr Neubert hat bereits die Bestätigung der Nutzung von Einwohnern.

7 Terminfestlegung und Modalitäten zum Frühjahrsputz Grüna

OV Herr Neubert berichtet, dass aufgrund der fehlenden Beteiligung der Frühjahrsputz in Grüna dieses Jahr leider ausfallen musste. Damit dies nächstes Jahr nicht passiert, soll jetzt ein Termin gefunden werden, da der Veranstaltungskalender für das kommende Jahr bis Mittwoch fertig sein muss.

Er fragt, ob der Ortschaftsrat sich im nächsten Jahr einbringen möchte und wie dies aussehen könnte.

OV Herr Neubert bittet hierzu um die Meinung der Ortschaftsräte.

OV Herr Neubert erwähnt die gute Idee von Herrn Stengel, den Frühjahrsputz wie Mittelbach zu handhaben.

OR Herr Stengel sagt, er wäre dafür, wenn es richtig vorbereitet ist und die zu reinigenden Stellen definiert sind. Man muss es rechtzeitig kommunizieren und kann den Vereinsstammtisch nutzen. Dann sollte es funktionieren.

OR Herr Mai sagt, es sollte einfach ein Termin festgelegt werden.

OV Herr Neubert antwortet, es nützt nichts wenn dann keiner da ist.

OR Herr Stengel erwähnt, dass es dieses Jahr Mitte April war.

OR Herr Rottluff schlägt das Wochenende vor dem Brauchturnier vor.

OV Herr Neubert fragt ob der Ortschaftsrat bereit ist die Schirmherrschaft zu übernehmen.

OR Herr Bernstein stimmt dem Wochenende vor dem Hexenfeuer zu.

OV Herr Neubert will sich beim ASR bezüglich der benötigten Hilfsmittel erkundigen.

OR Herr Bernstein fragt ob es Rückmeldungen dazu gibt, da es eine freiwillige Veranstaltung ist. Man trifft Vorbereitungen und keiner nimmt teil.

Er erwähnt lobend den Scheibenschützenverein, der aus Eigeninitiative das Denkmal mehrmals im Jahr säubert.

Vielleicht erklärt sich ein weiterer Verein bereit einen Bereich zu pflegen.

OR Herr Stengel schlägt vor sich mit Mittelbach in Verbindung zu setzen und zu fragen, wie es dort gehandhabt wird. Möglicherweise gibt es verschiedene Stellen im Ort für die je ein Verein verantwortlich ist. Dann würde die Verantwortung dezentralisiert und ist Sache des Vereins.

OR Herr Beckmann fragt ob Mittelbach immer die gleichen Stellen reinigt.

OV Herr Neubert erklärt, dass Mittelbach den Bereich in drei Punkte aufteilt und sich im Vorfeld erkundigt wo es zu beräumen gilt. Wenn der Ortschaftsrat Schirmherr ist sollten auch Ortschaftsräte anwesend sein und nicht nur Arbeit verteilen.

OR Herr Rottluff sagt, dass es sich um den 28.04.2018 handelt und das nun besprochen ist. Jeder der Ortschaftsräte ist in einem Verein und da sollte es möglich sein den Frühjahrsputz zu erledigen.

8 Rückmeldung BGS vom Stadtplanungsamt

OV Herr Neubert sagt, dass es zum Teil seine Schuld war, was die Antwort zu den Änderungen gegenüber dem Stadtplanungsamt betrifft. Ein Teil trifft auch den Ortschaftsrat, da dieser dazu befragt wurde. Er bittet OR Herrn Stengel den Termin vom Stadtplanungsamt wahrzunehmen, welcher dem Ortschaftsrat zur Klärung angeboten wurde.

OR Herr Stengel erklärt sich bereit den Termin wahrzunehmen, allerdings nicht allein.

OR Herr Bernstein dankt OR Herrn Stengel, dass er den Fehler rechtzeitig bemerkt hat. Zu dem Termin kann die endgültige Fassung abgeglichen werden, damit der Vorgang abgeschlossen werden kann. Er begrüßt die Bereitschaft von Herrn Stengel den Termin wahrzunehmen, da dieser sich am besten mit der Materie auskennt. Er fragt wieviel Vertreter bei dem Termin anwesend sein sollen.

OR Herr Stengel möchte nicht, dass rückwirkend der Eindruck entsteht, es wäre eine Privatangelegenheit von ihm. Es wurde oft genug im Ortschaftsrat besprochen und es wurde sich grundsätzlich geeinigt. Es gibt auch Gegner der Satzung, aber auch sie sollten daran interessiert sein, dass die Satzung möglichst bald in Kraft tritt, da diese viele Erleichterungen enthält. Es soll aus Prinzip ein weiterer Ortschaftsrat dabei sein.

OR Herr Bernstein und **OR Herr Beckmann** erklären sich bereit den Termin ebenfalls wahrzunehmen.

OR Herr Stengel sagt, dass der Termin relativ kurz gefasst werden kann, da die Satzung im Prinzip fertig ist.

OR Herr Stengel fragt OV Herrn Neubert ob er sich zuvor mit Herrn Hamann in Verbindung setzen möchte.

OV Herr Neubert möchte den Termin bestätigen und die teilnehmenden Vertreter benennen.

9 Informationen des Ortsvorstehers

OV Herr Neubert informiert, dass:

- im Anschluss der letzten Ortschaftsratssitzung eine Weihnachtsfeier stattfindet
- das Mäusenest umgezogen ist
- am 29.11.2017 der Vereinsstammtisch stattfindet
- ein Boxerhundesportverein einen neuen Standort sucht
- die Unterlagen im Vorfeld zu den Sitzungen bitte durchzusehen sind
- er selbst an der Feier des Geflügelzuchtvereins teilnimmt.

10 **Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

OR Herr Stengel fragt erneut nach dem Garagengrundstück Ecke Karl-Liebnecht-Straße und Dorfstraße. Nach Sichtung seiner Aufzeichnungen der letzten Jahre, musste er feststellen, dass die Einfriedung, trotz Ankündigung des Eigentümers vor zwei Jahren, nicht errichtet wurde. Das schlimmste Unkraut wurde zwar beseitigt, aber die Einfriedung, die letztlich bis Ende Oktober 2017 zugesagt war, wurde noch nicht errichtet. **OR Herr Stengel** ist überzeugt, dass sich das ohne Nachdruck nicht ändern wird. Er bittet um Klärung der Angelegenheit.

OR Herr Stengel sagt, dass es bezüglich der Farbgebung verschiedener Gebäude in Grüna Diskussionen gab. Auch die Mehrheit im Ortschaftsrat hat dies in einigen Fällen kritisch gesehen. Im April 2014 wurden Fälle von einem Vertreter des Baugenehmigungsamtes genannt, wobei in einigen Fällen die Entscheidung bis 30.04.2014 ausgesetzt wurde. Auch nach mehreren Nachfragen gibt es keine Erkenntnisse wie abschließend entschieden wurde. **OR Herr Stengel** bittet ausdrücklich darum dies in Erfahrung zu bringen. Wenn der Ortschaftsrat künftig mit der Thematik konfrontiert wird, dann sollte auch bekannt sein, wie in der Vergangenheit in bestimmten Fällen entschieden wurde.

Es wäre sonst sinnlos, wenn Abweichungen festgestellt und angemahnt werden und die dann im Sande verlaufen. Vielleicht wurde auch alles zufriedenstellend geklärt, aber interessant wäre wie.

OV Herr Neubert sagt, dass er den Vertreter des Baugenehmigungsamtes, nach dem gemeinsamen Gespräch mit Herrn Stengel am Donnerstag, nicht mehr erreicht hat. Er möchte es aber am Dienstag erneut versuchen ihn bezüglich des Garagengrundstücks anzurufen.

OV Herr Neubert berichtet, dass sich vor in Kraft treten der Baugestaltungssatzung bezüglich der Farbgebung in einigen Fällen geeinigt wurde. Einige Verfahren wären jedoch noch in Schwebelage. Dabei ist der Ortschaftsrat ausgeklammert, weil dies das Stadtplanungsamt lösen muss.

OV Herr Neubert möchte den Vertreter des Baugenehmigungsamtes bitten dies in Worte zu fassen, um es an die Ortschaftsräte weiterleiten zu können.

OR Herr Stengel wendet ein, dass vor in Kraft treten der Satzung nicht sein kann, da diese bereits seit 2008 in Kraft ist und die Diskussion Ende 2013, Anfang 2014 war.

OV Herr Neubert berichtet von dem Fall eines verst. Ortschaftsratsmitglieds, welcher ebenfalls angeschrieben wurde, während die Farbgestaltung der Satzung noch nicht in Kraft war.

OR Herr Stengel antwortet, dass dies einer der offenen Fälle wäre.

OV Herr Neubert bejaht, dass es schwebende Verfahren gibt, der Fall Elsner jedoch abgeschlossen war.

OR Herr Bernstein fragt ob es ein offizielles Schreiben für eine neue Gebührenverordnung für städtische Garagen gibt.

OV Herr Neubert antwortet, dass ihm dazu nichts bekannt ist. Allerdings möchte sich die Stadt von einigen Garagengrundstücken trennen, wobei auch Grüna auf der Prioritätenliste stand. Er erklärt, dass es dazu eine offizielle Ausschreibung geben wird.

OR Herr Bernstein berichtet, dass er bezüglich der Garagen am Folklorehof angesprochen wurde. Es handelt sich um städtisches Grundstück, aber die Garagen seien Eigentum. Die Pacht wurde erhöht und ein Schreiben wurde verfasst, dass verstärkt gegen Untervermietung der Garagen vorgegangen werden soll.

OV Herr Neubert sagt, dass dies jede Garagenparte bekommen hat.

OR Herr Rottluff ergänzt, dass dies zu unterschreiben ist.

11 Einwohnerfragestunde

SR Herr Herrmann ergänzt, dass im Stadtrat vor ein paar Monaten zum Thema Garagen entschieden wurde, um eine übermäßige Bereicherung an Pachteinnahmen, aufgrund der wenigen verfügbaren Garagen in Chemnitz, zu verhindern. Die Pacht ist von mtl. 6,00 € auf ca. 9,00 € gestiegen und da die Pacht gering ausfällt, besteht die Möglichkeit teurer unterzuvermieten.

Zum Thema BGS merkt **SR Herr Herrmann** an, dass bei denkmalrechtlichen Verstößen abgewartet wird, ob sich Präzedenzfälle einstellen. Wenn nicht, dann lässt man es nach relativ langer Zeit darauf beruhen. Trotzdem sollte man eine Entscheidung erfragen.

OR Herr Dr. Hähle informiert den Ortschaftsrat, dass er den Antrag stellt sein Mandat im Ortschaftsrat niederzulegen. Er möchte das Mandat gern einem jüngeren Vertreter übergeben. Er betont ausdrücklich, dass es kein Ausdruck von politischer Unzufriedenheit ist.

OV Herr Neubert bedankt sich im Namen des Ortschaftsrates für die Zusammenarbeit bei OR Herrn Dr. Hähle.

Im Zuge dessen erwähnt er, dass Änderungen in Eigenverantwortung gegenüber der Stadt und dem Ortschaftsrat mitzuteilen sind.

OR Herr Stengel fragt ob ein Nachrückkandidat zur Verfügung steht.

OR Herr Dr. Hähle bejaht dies. Der Kandidat wird angeschrieben und informiert.

OR Herr Bernstein sagt, um das Thema BGS Farbgebung nochmal aufzugreifen, das es gut wäre mit Fingerspitzengefühl zu agieren im Hinblick auf die Eigentümer, die angeschrieben wurden. Soweit er informiert ist, wurde eine Frist von vier Jahren gesetzt, in der die Änderungen vorgenommen werden müssen. Möglicherweise sind manche Änderungen mit der neuen Satzung nicht mehr notwendig.

OV Herr Neubert wiederholt, dass es ein schwebendes Verfahren ist und die neue Baugestaltungssatzung noch nicht greift. Daher soll der Ortschaftsrat sich nicht darum kümmern, weil das Stadtplanungsamt zuständig ist.

OR Herr Bernstein fügt hinzu, als Signal an alle, Ruhe zu bewahren.

OR Herr Stengel ergänzt, dass die kritischen Fälle auch nach der geänderten Satzung gelten.

OV Herr Neubert sagt, dass die Stadt darüber entscheidet.

OR Herr Bernstein fragt, ob es passieren kann, dass Eigentümer nach alter Satzung umstreichen müssen und nach neuer nicht.

OR Herr Stengel merkt zur Aussage von SR Herrn Herrmann an, dass es aus Kleinolbersdorf-Altenhain ein negatives Beispiel gab, wo Leute sich auf frühere Verstöße berufen haben, die nicht geahndet wurden. Das Ergebnis war seines Wissens, dass die Passagen zur Farbgebung, in der Ortschaft nach der Satzung, nicht mehr angewendet werden konnten. Er hält abwarten für zu riskant.

OR Herr Natzschka sagt, dass eine Strafzahlung an die Stadt nichts nützt, wenn das Haus trotzdem die gleiche Farbe behält.

12 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Aurich** und **OR Herr Endrikat**.

OV Herr Neubert schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Grüna -öffentlich- um 20.00 Uhr.

30.11.17
Datum *Lutz Neubert*
Lutz Neubert
Ortsvorsteher

28.11.2017
Datum *R. Aurich*
Richard Aurich
Mitglied
des Ortschaftsrates

29.11.17
Datum *G. Endrikat*
Gunther Endrikat
Mitglied
des Ortschaftsrates

30.11.17
Datum *H. Dybeck*
Heike Dybeck
Schriftführerin